

Ein Bild für jede Zahl



HILFREICH Gedächtnistrainer Gregor Staub gibt an Sophie-Scholl-Schule Tipps für effektives Lernen / Kindern Spaß an Schule wieder geben

GIESSEN - (kjf). „Lerne und blamiere dich täglich“, rät Gregor Staub. Der Gedächtnistrainer und Erfinder der Methode „mega memory Gedächtnistraining“ sprach im Foyer der Gießener Sophie-Scholl-Schule vor 300 Eltern, Lehrern und Schülern über die Kunst effektiv zu lernen und auch komplizierte Dinge im Gedächtnis zu behalten.

„Wir freuen uns, dass wir den bekannten Gedächtnistrainer Gregor Staub nach Gießen holen konnten“, sagte Ursula Seifert, die Geschäftsführerin der privaten Gießener Schule. Staub verzichte sogar auf ein Honorar. Und so kann der Eintritt, den die Schule erhoben habe, vollständig der Schule zugutekommen, so Seifert.

„Die Motivation entscheidet, ob ein Kind schnell und effektiv lernt, nicht der IQ“, so Staub. In der Computerspielindustrie habe man das erkannt. Beim Spiel am Computer sind die Kinder nicht überfordert, aber auch nicht unterfordert. Die Mischung aus Schwierigkeit, Anforderung und Belohnung sei so gut austariert, dass die Kinder stundenlang ohne Ermüdungserscheinungen spielen könnten. Von den Spielerfindern zu lernen heiße, Kindern den Spaß an der Schule wieder zu geben.

„Wenn Sie etwas lernen und machen Fehler, dann ist das völlig egal, denn erst beim fünften Mal sollten Sie es können“, so Staub. Wer sich nach einem Lerndurchgang von 20 Vokabeln zehn gemerkt habe, solle sich über den Erfolg freuen und nicht damit hadern, dass er sich zehn Vokabeln nicht habe merken können.

Zur Illustration seiner Methode ging Staub dann in die Praxis. Die zehn amerikanischen Präsidenten vor Obama sollten die Zuhörer in wenigen Schritten lernen. Dazu schuf der Gedächtnistrainer einen mentalen Parcours durch den Saal. Das Flipboard wurde zu Eisenhower, ein Rollladen zu Nixon, ein Geländer zu Carter. Nach drei Durchgängen zählten die Zuhörer die Präsidenten ihren jeweiligen Nachbarn auf und nach fünf Minuten beherrschten alle im Raum die Reihe.

Seit mehr als 20 Jahren gibt Staub Seminare an Schulen, Universitäten und Firmen im deutschsprachigen Raum. Dabei ist das Credo des Schweizers, lernen müsse Spaß machen und motivieren. Kinder könnten sich Dinge oft nicht merken, weil sie zu abstrakt seien, so der Gedächtnistrainer. Bei seiner Methode verbinde er Lerninhalte mit Bildern, Geschichten oder Zahlen.

„Für jede Zahl denke ich mir ein Bild. Die Fünf ist die Hand mit ihren fünf Fingern, die Vier ein Auto, die Sieben sind die sieben Zwerge, die Elf ist die Fußballnationalmannschaft und die Dreizehn ein Fahrstuhl, denn in vielen Hochhäusern gibt es kein dreizehntes Stockwerk“, so Staub. Aus den Begriffen werde dann eine Geschichte geschaffen. Die Nationalmannschaft spielt im Fahrstuhl Fußball, die sieben Zwerge sehen Handspiel beim Mittelstürmer und so weiter. Die Geschichte werde ein paar Mal wiederholt. Auf diese Weise könnten sich Kinder eine 20-stellige Zahl in nur vier Minuten merken und vorwärts wie rückwärts, so Staub.

Je verrückter und absurder die Geschichte sei, desto besser bleibe sie im Kopf, so der Gedächtnistrainer. Neben den Zahlenbildern gebe es weitere Techniken, sich Dinge schnell und einfach zu merken. Das Ziel seiner Methode sei dabei Kindern ein System zu vermitteln, nach dem sie Zahlen, Daten und Fakten im Gehirn besser ablegen könnten. So mache Lernen Spaß und der Schulalltag gestalte sich angenehmer, so Staub zum Abschluss seines zweistündigen Vortrags.

Seine Technik verkauft der Gedächtnistrainer in Form von „Lern-Sets“, in denen er auf CDs die Hörer direkt schult. Informationen zu Gregor Staub und seiner „mega memory Methode“ sowie zu seinen Lern-Sets und Seminarterminen findet man im Internet unter www.gregorstaub.com.

Titel: „Ein Bild für jede Zahl“

Datum: 10.10.2014

Quelle: Giessener Anzeiger

http://www.giessener-anzeiger.de/lokales/stadt-giessen/nachrichten-giessen/ein-bild-fuer-jede-zahl_14681648.htm